

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Stollenzeit?

Die ersten Pfefferkuchen und Dominosteine in den Geschäften stimmen schon auf Weihnachten ein. Auch die Bäcker sind im Stollenfieber. Und vielleicht wird dieses Jahr – weil man sich sonst nichts gönnt – sogar ein bisschen mehr geschlemmt. Abgesagt ist allerdings das traditionelle Stollenfest mit Umzug und Riesenstollen. Trotzdem wollen die Bäcker am 5. Dezember mit einem Christstollen-Tag Appetit machen: in den 110 Mitgliedsbetrieben des Verbandes und in der Schaubackstube auf dem Striezelmarkt. Striezelmarkt? Ja, auch der soll stattfinden, trotz derzeit steigender Corona-Fälle. Details werden noch diskutiert, z. B. wie bei Glühwein und Kräppelchen 1,50 Meter Abstand gehalten werden kann. Sicher gibt es wichtigere Themen. Aber wer sein täglich Brot damit verdient, macht sich berechtigt Sorgen um sein Überleben in der Krise.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **4. November**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **26. Oktober 2020**.

Autorenlesung

Laubegast. Wer Lena Gorelik live erleben möchte, hat dazu am 3. November Gelegenheit, wenn sie um 19 Uhr in der Bibliothek Laubegast, Österreichische Straße 61, aus ihrem 2017 erschienenen Roman „Mehr schwarz als lila“ liest. Anmeldung telefonisch unter 2522273 oder per E-Mail laubegast@bibo-dresden.de. (ct)

Martinsfest

Leuben. Am 11. November, ab 17 Uhr, möchte die Kirchgemeinde Dresden-Ost das traditionelle Martinsfest durchführen, unter anderem mit einer Andacht mit Martinsgeschichte in der Himmelfahrtskirche. Das Fest wird finanziell gefördert durch den Stadtbezirksbeirat. (LZ)

Kreativangebote

Das soziokulturelle Zentrum Putzathaus, Meußlitzer Straße 83, hält in der ersten Ferienwoche kreative Kurse bereit: Am 21. Oktober können kleine Figuren aus Ton geformt werden, am 22. Oktober wird gefilzt. Beginn ist 15 Uhr. (LZ)



EM-GOLD FÜR KATJA FUHRMANN! Dieses Jahr, in dem Corona den Trainings- und Wettkampfkalendar durchgebrochen hat, beschert der 21-Jährigen den größten sportlichen Erfolg ihrer Laufbahn. Foto: Trache

Katja Fuhrmann ist Ruder-Europameisterin

Große Freude im Laubegaster Ruderverein Dresden e.V., dem Heimatverein von Katja Fuhrmann. Bei den U23-Europameisterschaften im Rudern am 5. und 6. September in Duisburg gehörte die Sportlerin zum Aufgebot des deutschen Nationalteams. Mit dem Achter der Frauen erkämpfte Katja Fuhrmann überraschend den U23-Europameistertitel. Zuletzt gelang das einem U23-Frauenachter vor 17 Jahren. „Ich hatte bis zum Schluss gehofft, dass diese EM trotz Corona stattfindet“, erzählt sie. „Bis auf Großbritannien waren alle Nationen am Start, sodass wir uns gegen starke Konkurrenz durchsetzen mussten.“ Nach

Junioren-WM-Bronze 2017 im Zweier ohne Steuerfrau ist das EM-Gold ihr bisher größter Erfolg in ihrer sportlichen Karriere. Die 21-Jährige begann 2009 mit dem Rudern beim Laubegaster Ruderverein Dresden. Sabine Haaser brachte ihr das Rudern-Einmaleins bei. Seit 2016 trainiert Katja Fuhrmann am Landes- bzw. Bundesstützpunkt in Dresden-Cotta, hat aber noch immer gute Kontakte zu ihrem Heimatverein, für den sie national weiterhin unterwegs ist. „Mit meiner besten Freundin starte ich zum Beispiel immer noch bei den Landesmeisterschaften im Doppelzweier“, erzählt die Studentin der Wirtschaftsinformatik. Zwei- bis

dreimal am Tag trainiert sie, täglich außer Sonntag. Die corona-bedingten Trainingseinschränkungen im Frühjahr haben auch ihr zugesetzt. „Wir haben vom Stützpunkt ein Ruderergometer mit nach Hause bekommen“, erzählt sie. „Neben Ruderergometertraining kamen noch Laufeinheiten, Kräftigung und Rennradfahren dazu. Doch das mussten wir alles allein absolvieren. Das war manchmal schon schwer, da der Teamgeist fehlte. Erst ab Mai durften wir Kaderathleten wieder auf dem Wasser trainieren.“ Umso schöner, dass dieses außergewöhnliche Sportjahr für Katja Fuhrmann so versöhnlich endete. (ct)

Projektförderung in Leuben

In ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause haben die Stadtbezirksbeiräte von Leuben erneut der Förderung einiger Projekte zugestimmt. So erhielt die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für die Ausbildung der Ehrenamtlichen zum Trauerbegleiter im Trauerzentrum für Kinder und Jugendliche in Dresden eine Unterstützung von rund 2.670 Euro. Die Zschachwitzer Dorfmeile am 12. Dezember wird mit 2.950 Euro gefördert.

Ausstattung für Nachtcafé

Die Stadtbezirksbeiräte befürworteten zudem die Ausstattung zur Durchführung des Nachtcafés für Wohnungslose im

Gemeindezentrum Laubegast. Von November bis März hält das Gemeindezentrum 20 Übernachtungsplätze für Obdachlose sowie Abendessen und Frühstück bereit. Außerdem bieten sie den Nachtcafégästen die Möglichkeit zu duschen und ihre Kleidung zu waschen. Für die Verteilung des Essens wird dringend ein neuer Servierwagen mit der dazugehörigen Verkleidung und Spuckschutz benötigt. Außerdem müssen weitere Tische angeschafft werden bzw. die defekten Tischplatten ausgetauscht werden. Zusätzlich sollen Hygieneschutzwände angeschafft werden, damit die notwendigen Hygieneregeln

eingehalten werden können und das Nachtcafé weiterhin seinen Service anbieten kann.

Öffentliche Sitzungen

Die Stadtbezirksbeiratssitzungen sind in der Regel öffentlich. Interessenten sind als Gäste willkommen. So erfahren sie in unmittelbarer Weise, was im eigenen Stadtteil passiert. Die jeweiligen Sitzungstermine und die Schwerpunkte der Tagesordnung werden im Dresdner Amtsblatt veröffentlicht. Im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de ist die gesamte Tagesordnung zu lesen. Hier sind auch kurzfristige Termin- oder Ortsänderungen der Sitzungen abrufbar. (ct)

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

■ Engagement	S. 2
■ Sport und Spiel	S. 3
■ Eltern-Kind-Büro	S. 4
■ Spenden-Projekt	S. 5
■ Künstlerporträt	S. 6
■ Margon Arena	S. 7
■ Wildschweinplage	S. 8
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Erntedankfest für Baumstifter

Zschieren-Zschachwitz. Der Ortsverein Zschieren-Zschachwitz wird am 10. Oktober ab 10 Uhr ein kleines Erntedankfest feiern. Im März 2017 hat er gemeinsam mit Baumstiftern 20 Obstbäume auf dem Verbindungsweg Bernard-Shaw-Straße/An der Huhle gepflanzt. Nun sollen die Granitstelen mit den Stifterschildern durch die Baumpaten gesetzt werden. (ct)

Fähre repariert

Laubegast. Drei Wochen lang musste die Autofähre, die zwischen Kleinzschachwitz und Pillnitz verkehrt, in der Laubegaster Schiffswerft repariert werden. Dabei standen die Motoren und die Pump-Jet-Antriebe im Mittelpunkt. Erforderlich waren auch die Generalüberholung der Kühl- und Heizungsanlage sowie Schweißarbeiten an den Landeklappen. Zum Abschluss erhielt die Schloßfähre einen neuen Anstrich. Die Instandsetzung des Wasserfahrzeugs kostete etwa 80.000 Euro. (LZ)

Weihnachts-schmuck gesucht

Leuben. Die diesjährige Adventsausstellung in der Leubener Himmelfahrtskirche steht unter dem Titel „Weihnachtsschmuck mit Nadel und Faden“. Dafür sucht Renate Dörr noch Weihnachtsschmuck, der gestickt, gehäkelt, geknüpft, gestrickt, geklöpelt oder genäht wurde. Wer eigene Arbeiten für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bis zum 30. Oktober bei Renate Dörr telefonisch unter 0173 1874814 oder per E-Mail renate-1959@web.de. (ct)

Brotspendeaktion hilft Kirche in Leubnitz-Neuostra

Zum Erntedankfest starteten die beiden Bäckereien Heller und Hauer in Dresden-Leubnitz-Neuostra ihre Kirchenbrotaktion zur Unterstützung der Leubnitzer Kirche. Am 4. Oktober waren Konfirmandinnen und Konfirmanden gegen 4 Uhr früh in den Bäckereien, um Brote zu backen, die dann nach dem Gottesdienst gegen Spenden abgegeben wurden. Unter dem Gebetsruf „... unser tägliches Brot gib uns heute!“ verbinden sich das Bäckerhandwerk und die Kirchgemeinde im Engagement für die sanierungsbedürftige Kirche, informiert Mira Körlin von der sächsischen evangelischen Landeskirche. Auch nach dem Erntedankfest wird es einige Monate lang diese besonderen Kirchenbrote in den Bäckereien zu kaufen geben. Ihr Markenzeichen ist die Verzierung mit dem Logo der Leubnitzer Kirche. In jedem Brot steckt dann ein Spendenanteil für das Gotteshaus. Vor einem Jahr berichtete die Kirchgemeinde über den desolaten baulichen Zustand ihrer Kirche: Armbreite Risse drohten das

barocke Kirchengebäude, dessen Geschichte bis ins Mittelalter reicht, zu zerreißen. Grund war der aus Plänermangel bestehende Baugrund an der Südseite des Gotteshauses, welcher durch die beiden letzten trockenen Sommer geschrumpft war. Unter dem Motto „Gib festen Halt“ hatte die Gemeinde sodann einen Spendenaufruf gestartet. Etwa 5.500 Spendenbriefe, unterschrieben auch von bekannten Leubnitzer Handwerkern, wurden im Stadtteil verteilt. Seit März 2020 finden planmäßige Arbeiten zur Notsicherung statt („Prohliser Zeitung“ berichtete darüber in ihrer April-Ausgabe). Auf der Webseite www.gibt-festen-halt.de informiert ein Bautagebuch über die aktuellen Arbeiten. Ende August wurden Stützpfeiler mit der Kirchenmauer verbunden, um für Festigkeit zu sorgen. Der Eigenanteil der Gemeinde für die Notsicherung der Kirche beträgt rund 250.000 Euro. Mit rund 165.000 Euro fördert der Bund das Vorhaben. (StZ)

■ 650 JAHRE GRUNA

Festschrift zum Jubiläum

„Gruna blickt zurück auf eine lange Geschichte. Gruna hat heute und auch in Zukunft aber auch viel vor“, sagte Pfarrer Michael Führer zur Eröffnung der Nachbarschaftstage in Gruna am 18. September. Eine gute Nachbarschaft zu zelebrieren, zu pflegen und zu fördern ist Anliegen vieler Akteure in Gruna. Dazu tragen die selbstorganisierten Nachbarschaftstage mit vielen Veranstaltungen im Herbst bei. Ein Schwerpunkt dabei ist das Erinnern an 650 Jahre Ortsgeschichte. Anlässlich des Jubiläums stellte die Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ eine 76-seitige Festschrift zusammen, die Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Schirmherr der Nachbarschaftstage, überreicht wurde. „Niemand darf seine Wurzeln vergessen. Sie sind Ursprung unseres Lebens.“ – dieser Satz des Filmemachers Federico Fellini wird der Broschüre „Dresden Gruna – Eine Einladung“ vorangestellt. Die Festschrift beleuchtet das Gestrir und Heute: 1370 erstmals urkundlich erwähnt, siedelten



STELLVERTRETEND FÜR DAS Redaktionsteam überreichten Karin Großmann, Helmut Pruggmayer und Dr. Peter Müller (v.l.) die Festschrift an Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Er dankte allen Akteuren in Gruna für ihr Engagement um den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil. Foto: Pohl

hier zunächst Bauern und betrieben auf fruchtbaren Auen Landwirtschaft. Wo heute die 17-Geschosse an der Rosenbergstraße stehen, war der ehemalige Dorfplatz. Was Gruna für sie so besonders macht, darüber berichten Anwohner unterschiedlicher Generationen in der Broschüre. Zu entdecken gibt es die Lieblingsorte der Grunaer, ganz vorn dabei ist der Findlingsbrunnen, dem ein ausführliches Kapitel gewidmet ist. Vorgestellt werden

die Gartenheimsiedlung, aber auch das zur Tradition gewordene FriedensCafé. Aus der Festschrift soll ein Stadtteilbuch werden, das jährlich fortgeschrieben wird. (C. Pohl)

Dienstags, 18–19 Uhr, Sprechzeit der Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ im Bürgertreff „Grunauer Aue“, Winterbergstraße 31c www.dresden-gruna.de

Letztes Geleit

OBERÜBER BESTATTUNGEN

Auf der letzten Reise den richtigen Kurs nehmen. Wir helfen Ihnen dabei.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351 / 42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl

Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661

stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Carola Multze, Tel. 0162 6553333

vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 254444, Fax: (0351) 2544416

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6494888, Fax: (0351) 6494880

www.mueller-bestattungen.com

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Bestattungshaus W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Briefe an die Redaktion

Familienzentrum Tapetenwechsel sagt Danke für die Unterstützung zum 25-jährigen Jubiläum



MIT EINEM FRÖHLICHEN Sommerfest wurde das Jubiläum gefeiert. Foto: PR

Das Team des Familienzentrums Tapetenwechsel bedankt sich bei allen kleinen und großen Besucher*innen sowie allen Beteiligten, die zu diesem rundum gelungenen Fest beitrugen.

Am Freitag, dem 18. September, feierte das Familienzentrum Tapetenwechsel in Trägerschaft des Verbundes Sozialpädagogischer Projekte e.V. mit zahlreichen Besucher*innen bei wunderschönem Spätsommerwetter seinen 25. Geburtstag. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG. und die Firma B & M Haustechnik GmbH sowie des Einsatzes von vielen ehrenamtlichen großen und kleinen Helfern konnte das

Fest mit vielfältigen Attraktionen und Angeboten bereichert werden.

Dazu zählten zum Beispiel Ponyreiten, Kinderschminken, Puppentheater des Familienzentrums, verschiedene Bastel- und Kreativangebote und die „Zirkuspause“. Für das leibliche Wohl sorgten bestens die Fleischerei Jürgen Richter, der Eiswagen von Lisali sowie das Kuchen- und Kaffeeangebot aus der Küche des Familienzentrums.

Großen Anklang bei den Familien fand auch der bunte Kinder-sachenflohmarkt.

Umrahmt wurde der tolle Nachmittag mit unterhaltsamer Musik von DJ Christian Morgenstern. (StZ)

NACHGEFRAGT

Wann ist der TU-Sportplatz fertig?

Im Sommer 2019 erfuhren die Dresdner Stadtteilzeitungen vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), dass der Sportplatz an der Teplitzer Straße bis zum 1. September 2020 wiederhergestellt wird. Ursprünglich sollte er bereits bis Ende 2019 wieder den Studierenden der Technischen Universität Dresden für den Sport zur Verfügung stehen. Komplizierte Arbeiten zur Kampfmittelbeseitigung führten aber zu Verzögerungen. Doch wer heute am Gelände zwischen Teplitzer und August-Bebel-Straße vorbeifährt, nimmt nur eine große Baufäche wahr. Nur noch Anwohner und Eingeweihte wissen, dass sich darauf einst eine 400-Meter-Tartanbahn mit Weitsprunggrube und einem Tennisplatz befand. Was sind die Ursachen für die weiteren Verzögerungen?

„Die Arbeiten an der Kampfmitteluntersuchung des Sportplatzes Teplitzer Straße wurden

aufgrund der Pandemie von der Firma aus Schleswig-Holstein unterbrochen. Zusätzlich wurde ein bisher nicht kartierter Kabelstrang der Telekom im Bau-feld gefunden, welcher provisorisch umverlegt werden musste, damit die letzten Arbeiten zur Kampfmittelbeseitigung verrichtet werden können. Das Kabel wurde aus dem Bau-feld verlegt. Seit dem 24. August konnten die geplanten Arbeiten fortgeführt werden“, teilt das SIB auf erneute Nachfrage mit. „Die Sondierung mit Bohrlöchern ist abgeschlossen, eine Auswertung der Anomalien erfolgte. Jetzt müssen die bei den Bohrungen festgestellten Anomalien näher untersucht werden. Dazu ist es erforderlich, diese Bohrungen aufzugraben und die Ursache für die Störungen (ferromagnetisches Material) zu identifizieren und zu bergen.“ Als neuer Termin für die Fertigstellung und Übergabe des Sportplatzes wird das Sommersemester 2021 ins Auge gefasst. (ct)

Unihockey Igels Dresden kämpfen um Aufstieg in erste Bundesliga

Mitte September begann auch beim Floorball (Unihockey) wieder der Ligaspielbetrieb. Maximal 49 Zuschauer können die Spiele der Teams des Unihockey Igels Dresden e.V. verfolgen, mit Mundschutz und unter Einhaltung der Abstandsregeln. Die erste Männermannschaft spielt in der zweiten Bundesliga, wo sie in der vergangenen Saison bis zum coronabedingten Abbruch auf einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz lag. „Unser erklärtes Ziel in dieser Saison ist der Aufstieg in die erste Bundesliga“, so der Vereinsvorsitzende Torsten Voigt. Dreimal pro Woche trainiert das Team, seit Ende letzten Jahres unter Leitung eines Trainers aus Tschechien. Auch die Teams der U13 (Großfeld) und U17 (Großfeld und Kleinfeld) kämpfen wieder um Tore und Punkte in der Regionalliga Ost. Regelmäßig nehmen das U17-Team der Igels bei den Deutschen Meisterschaften Kleinfeld teil. 2019 erkämpfte das junge Team

Platz vier. In der U19 hat der Verein mit Iven Teßmann derzeit einen Spieler im Nationalkader. Für November dieses Jahres sind Qualifikationsspiele für die U19-Weltmeisterschaft 2021 geplant, für die auch Iven Teßmann im Aufgebot stehen wird. Rund zehn Trainer betreuen derzeit die Mannschaften. Von den etwa 150 Mitgliedern ist etwa die Hälfte unter 18 Jahre. „Sowohl in der Regional- wie auch Bundesliga sind wir zurzeit personell gut aufgestellt“, so Torsten Voigt. Ein Grund ist sicher die konsequente Nachwuchsgewinnung des Vereins. Seit einigen Jahren sind Trainer und Spieler mit Ganztagsangeboten (GTA) an der 16. Grundschule „Josephine“ und am Ehrenfried-Walter-von-Tschirnhaus-Gymnasium Dresden präsent. Seit diesem Schuljahr gibt es an der 95. Grundschule ebenfalls ein Ganztagsangebot „Floorball“. „Wir haben Ende des vergangenen Schuljahres an der 95. Grundschule einen Schnuppertag veranstaltet und für die

dritten und vierten Klassen ein Schulabschlussturnier organisiert“, führte Torsten Voigt aus. Schulen, die Interesse an einem Ganztagsangebot „Floorball“ haben, können sich gern an den Verein wenden und einen Schnuppertag vereinbaren. Ausrüstung, sowohl Schläger, Bälle und Tore, als auch mobile Banden und Spielflächen bringt der Verein mit. Jeder Interessierte ab sechs Jahre, egal ob Mädchen oder Junge, kann auch ganz individuell zum Training vorbeikommen und ein vierwöchiges kostenloses Schnuppertraining absolvieren.

„Wir setzen nicht voraus, dass alle unsere Mitglieder am Turnierspielbetrieb teilnehmen. Wer einfach nur regelmäßig trainieren und sich damit fithalten möchte, ist bei uns genauso willkommen“, so Torsten Voigt. Wer ein Heimspiel der Männer live miterleben möchte, hat am 21. November um 18 Uhr im Tschirnhaus-Gymnasium Gelegenheit dazu. (ct)

www.unihockey-dresden.de

„Spielen macht Schule“

In diesem Jahr erhalten 29 Grundschulen und Förderschulen ein umfangreiches Spielzimmer. Dafür konnten sie sich im Rahmen der bundesweiten Bildungsinitiative „Spielen macht Schule“ bewerben. Für das Zusatzangebot „Werkstatt Modelleisenbahn“ bewarb sich unter anderem die Schule „Am Leubnitzbach“ in Dresden. Sie erhielt vor wenigen Wochen Post vom Verein „Mehr Zeit für Kinder“ und konnte sich über mehrere Bausätze für Häuser und Schienen freuen sowie Züge der Spurweite H0 und einiges Zubehör mehr. Damit können sie eine tolle Modelleisenbahnanlage in ihrem Spielzimmer aufbauen. Die Ausstattung dafür erhielt die Schule bereits 2011 von der Initiative „Spielen macht Schule“. Seit Beginn dieses Schuljahres haben die beiden Sozialarbeiterinnen Viviane Rösler und Tanja Deußer ein Schülercafé im

Spielzimmer eingerichtet, in dem sich die Schülerinnen und Schüler zum Spielen, Quatschen und eben auch zum Bauen der Modelleisenbahnanlage treffen können. Spielen ist ein wichtiger Baustein des Konzepts dieser Schule. Etwa alle sechs Wochen wird ein Spieltag für alle Klassen angeboten. Neben Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen werden auch Staffelspiele durchgeführt. In einer Projektwoche haben die Schüler 2012 Großspiele selbst gebaut und diese 2018 in einer weiteren Projektwoche restauriert. „Spielen fördert die Kommunikation sowie soziale und emotionale Kompetenzen. Die Kinder üben das Aufstellen und Einhalten von Regeln und lernen, sich im Team zu unterstützen“, so Schulleiter Jürgen Mantel. Mit der Modelleisenbahnanlage kommt ein weiterer Baustein hinzu, der die Kreativität fördert. (ct)



DIE SCHULSOZIALARBEITERINNEN VIVIANE RÖSLER (l.) und Tanja Deußer im Spielzimmer mit Teilen für die Modelleisenbahnanlage. Foto: Trache

Geschichten von Kalulu

Im Rahmen der Reihe „Prohlis samstags um Elf“ liest am 17. Oktober von 11 bis 12 Uhr Heiki Ikkola, Geschäftsführer des Societaetstheaters Dresden, Geschichten von Kalulu, dem Hasen. Dazu gibt es Live-Musik von Frieder Zimmermann. (ct)

Urban Art Festival SPIKE meets URBAN UP

In den Räumen und auf dem Außengelände von SPIKE Dresden, Karl-Laux-Straße 5, findet vom 23. bis 25. Oktober jeweils von 10 bis 20 Uhr das Urban Art Festival „SPIKE meets URBAN UP“ statt. Diese Kooperation mit dem URBAN UP-Künstlerkollektiv aus Leipzig fand erstmals im Mai 2019 statt.

Die Zahl der teilnehmenden Artists wird zwischen 20 und 30 liegen. An jedem Festivaltag sollen spontan und niederschwellig unterschiedliche Graffiti-Workshops sowie Street Art- und GraffitiJam stattfinden. In einer Street Art Ausstellung werden die Werke auch der Öffentlichkeit präsentiert. (ct)

Anmeldung unter:
anmeldung@spikedresden.de

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de





BEETHOVENS LEHRER UND VEREHRER

WERKE VON HAYDN UND SCHUBERT

24. Okt 2020

Himmelfahrtkirche Dresden

17:00 Uhr

Laura Keil Sopran
Friedrich Sacher Orgel
Seniorenchor der
Singakademie Dresden Robert Schäd Leitung

Eintritt: 10€. Karten über www.reservix.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Keine Abendkasse.

ANZEIGE

Konzerte mit der Singakademie Dresden

Die Singakademie Dresden gestaltet zwei Konzerte in der Himmelfahrtkirche in Leuben. „Beethovens Lehrer und Verehrer“ heißt es am 24. Oktober, 17 Uhr. Mit der Deutschen Messe erklingt eines der bekanntesten Werke Franz Schuberts. Joseph Haydns Missa brevis Sancti Joannis de Deo war zu Lebzeiten des Komponisten sehr beliebt und unter seinen Messen die am häufigsten aufgeführte. Auch wenn Ludwig van Beethoven behauptet hat, als Klavierschüler von Joseph Haydn nichts gelernt zu haben, zeugt die Tatsache, dass alle drei Sonaten seines Opus 2 dem ehemaligen Lehrer gewidmet wurden, von Respekt, Dankbarkeit und Verehrung. Franz

Schubert war ein tiefer Beethoven-Bewunderer.

Das Konzert Adventsstern 2020 am 13. Dezember, 19.30 Uhr, ist zugleich das Abschiedskonzert von Ekkehard Klemm. Nach 17 Jahren verlässt der künstlerische Leiter die Singakademie, um den Staffeltab weiterzugeben. Aus Anlass des Beethoven-Jubiläums erklingt die Messe in C-Dur – jedoch im klanglich aufgerauten Gewand des historischen Instrumentariums, das auch der Mozart-Fassung des Händelschen Messias ein zeitgemäßes Klangbild verleiht. Außerdem wird von Lothar Voigtländer GAUDETE, eine Kantate für Soli, Chor, Harfe und Orgel aufgeführt.

www.singakademie-dresden.de

Herbstferien

Ferienworkshop

Mit dem Verein Buchkinder bietet Moussa Mbarek, dessen Ausstellung im KIEZ im Prohlis-Zentrum zu sehen ist, vom 19. bis 21. Oktober von 9 bis 13 Uhr einen Workshop unter dem Motto „Eindruck machen!“ für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren an. Geschichten werden aufgeschrieben und illustriert, sodass ein kleines Buch entsteht. (ct)

Escape Room

Das Kinder- und Jugendhaus „Pat's Colour Box“, Händelallee 23, bietet Spannendes: Am 19./20. Oktober sowie am 28./29. Oktober, 10 bis 16 Uhr, geht es für Kinder ab

10 Jahre darum, den Weg aus dem Escape Room zu finden und einen Kriminalfall zu lösen. In den Kursen am 21./22. Oktober und am 26./27. Oktober, 10 bis 16 Uhr, werden Lichterketten gestaltet. (StZ)

Anmeldung unter 3105213

Capoeira für Kinder

Im Rahmen des Sozialprojektes „Juntos“ lernen Sieben- bis 17-Jährige die brasilianische Kampfkunst Capoeira kennen. Die Ferienakademie findet vom 26. bis 30. Oktober, 10 bis 14 Uhr, in der Sporthalle der 4. Grundschule, Löwenstraße 2, statt. (ct)

Anmeldung unter:

www.juntos-kulturprojekt.info

TRITT EIN UND GENIESSE!



Bewusst und nachhaltig einkaufen in Dresden: Alle Mitglieder erhalten in unseren BIO-Märkten immer den günstigen Genossenschaftspreis.

Besuche uns in einem unserer 6 BIO-Märkte oder online unter www.vg-dresden.de



VG Verbrauchergemeinschaft
für umweltgerecht erzeugte Produkte eG

Modellprojekt Eltern-Kind-Büro

Alternative Kinderbetreuung als Unterstützung für Familien

Arbeiten und Familienleben unter einen Hut zu bekommen, ist herausfordernd. Vor allem, wenn die kleinen Entdecker unbedingt mit auf die Tasten drücken wollen, wenn Mama oder Papa am Computer recherchieren oder Online-Seminare besuchen. Zur Unterstützung junger Familien gibt es seit zwei Jahren in Gruna das Eltern-Kind-Büro in der Rosenbergstraße 10. Hier stehen von 9 bis 15 Uhr mehrere ungestörte Arbeitsplätze zur Verfügung, während im Nachbarraum der Nachwuchs sein Spielereich hat. Betreut werden die Kinder von der Eltern-Kind-Kurs-Leiterin Marianne Irmer, unterstützt von Marlene Knüpfer, die hier einen Freiwilligendienst absolviert.

Vor allem Eltern mit unter Dreijährigen nutzen das Angebot. Darunter Studierende, Selbstständige, Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen oder Männer, die während der Elternzeit Kontakt zu Kunden oder Kollegen halten. In der Regel wird der eigene Laptop mitgebracht. Hier können sich Mama oder Papa eine Zeitlang ganz auf ihre Arbeit konzentrieren, während der Nachwuchs nebenan gut beschäftigt wird und auch mit anderen Kindern spielen kann. Wird nach den Eltern gefragt, sind sie gleich präsent. In der Küche besteht die Möglichkeit, sich zu treffen, gemeinsam zu essen oder etwas warm zu machen.



ZU DEN RÄUMEN des Eltern-Kind-Büros in Gruna gehört ein Spielzimmer für die Kleinen, das natürlich auch Mama und Papa offensteht. Marianne Irmer (3.v.l.) und Marlene Knüpfer kümmern sich hier um die Kinder, wenn die Eltern nebenan ungestört arbeiten wollen. Foto: Pohl

Das Modellprojekt steht unter der Trägerschaft von KulturLeben UG und gehört zu den sozialen Angeboten des gemeinnützigen Jugendvereins Roter Baum. Es wird vom Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

„Unser Eltern-Kind-Büro wird gern genutzt“, urteilt Marianne Irmer. Während des Lockdowns im Frühjahr musste es geschlossen bleiben, jetzt ist es unter Hygieneauflagen wieder ein nachgefragter Treffpunkt. Am gleichen Ort finden auch verschiedene Kurse und Workshops rund um Schwangerschaft und Kinderzeit statt, „eine perfekte Ergänzung“, findet Marianne Irmer. Sie unterstützt auch

das Anliegen von Tauschnetzwerken. So finden die Besucher nicht nur ein Büchertauschregal sondern auch einen Kühlschrank und ein Regal für gespendete Lebensmittel, um das sich Ehrenamtler kümmern, die sich für Food-Sharing einsetzen. Auch gebrauchte Kindersachen können hier getauscht oder verschenkt werden.

Neben der Einrichtung in Gruna gibt es ein weiteres gefördertes Eltern-Kind-Büro in Prohlis in der Berzdorfer Straße 26. Auch eine selbstverwaltete Nutzung der Räume ist möglich. (C. Pohl)

Kontakt: Gruna 89243015

Prohlis 89253016

E-Mail: ekb@roter-baum.de

Keks-Genuss ohne Reue:

gluten-, laktosefrei, vegan oder mit Vollkorn

In der KeXerei kommen auch Kunden, die auf Grund von Erkrankungen eine spezielle Diät einhalten müssen (z. B. laktose- oder glutenfreie Ernährung) oder solche, die für sich eine alternative Ernährungsform gewählt haben, wie zum Beispiel die Veganer, auf ihre Kosten.

Speziell für Menschen, die an der als Zöliakie oder Sprue bekannten Gluten-Intoleranz erkrankt sind, bietet die inhabergeführte Keksmanufaktur im ELBEPARK, der Kexerei im Hauptbahnhof und auf der Spörergasse in der Nähe der Frauenkirche glutenfreie Kekse an, z. B. Sesamkugeln, Schoko-Kokos-Kekse, Straccies, Vanillestangen, Kartoffelkekse und Mokka-Makronen, welche kein Gluten – also Klebereiweiß – enthalten.

Für Kunden, welche sich infolge einer Laktose-Intoleranz milchzuckerfrei ernähren müssen oder für Veganer, die ja nicht nur auf Fleisch und Fisch, sondern auch auf alle anderen tierischen Produkte wie Eier, Milch, Milchprodukte, Butter und Honig verzichten, gibt es in der KeXerei geeignete leckere Kekse, wie z. B. Rosinen-Kokos-Kekse, Haselnuss-Kekse, Hafer-Flories oder Dattel-Nuss-Kekse.

Natürlich ist auch für all die Leute gesorgt, für die Vollkorn einen wichtigen Bestandteil einer gesunden Ernährung



darstellt. Denn Vollkornmehl enthält ja bekanntlich mehr Mineralstoffe, Vitamine, Eiweiß und Ballaststoffe als helles Auszugsmehl. Außerdem fördern die reichlichen Ballaststoffe die Verdauung. Für alle Vollkornliebhaber empfehlen wir Schokobanane-Vollkorn, Kürbis-Dinkel-Kekse, Hafer-Vollkorn-Taler, Fenchel-Honig-Kekse und die Dattel-Vollkorn-Kekse.

Für Diabetiker dürften diese Keksarten ebenfalls interessant sein, da gerade die Vollkornprodukte eine verlangsamte Insulinausschüttung bewirken und zum Süßen der Kekse bei einigen Sorten Alternativen wie Ahornsirup oder getrocknete Früchte zum Einsatz kommen.

Mit den glutenfreien, veganen, laktosefreien und Vollkorn-Keksen laden Bäckermeister Matthias Walther und seine Frau Katrin Walther (Ernährungsberaterin des Bäckerhandwerks) herzlich in die „KeXerei – DIE KEKSMANUFATUR“ zum „Genuss ohne Reue“ ein, in der übrigens inzwischen mehr als 100 Sorten leckere Kekse zur Auswahl stehen.

KeXerei – DIE KEKSMANUFATUR
www.baecker-walther.de/Kexerei

■ CORONA-GESCHICHTEN

Schmunzelsteine werden Teil einer Skulptur

Zweimal sechs Stunden verbrachte der Holzbildhauermeister Johann Kral in seiner Werkstatt im Dresdner Norden und sortierte die Schmunzelsteine aus dem Waldpark Blasewitz. „Das waren sehr emotionale Stunden, in denen ich beim Betrachten und Säubern der Steine einen kleinen Einblick in die Gefühlswelt der Menschen bekommen habe, die in der Coronazeit diese Schmunzelsteine bemalten oder beschrieben und in einer am Ende etwa 400 Meter langen Schlange auf die Wege im Blasewitzer Waldpark legten“, erzählt der 30-Jährige. Er in dieser Gegend oft unterwegs und konnte dabei das Wachsen der Schlange in der Coronazeit beobachten. „Durch Bilder oder auch Worte kamen die Themen Hoffnung, Liebe, Angst, aber auch Tod zum Ausdruck.“ Diese Themen sollen sich auch in der Skulptur widerspiegeln, die er mit einem Teil der Steine entwickeln möchte. Als die Stadt Dresden Grünpflegearbeiten für den 1. Juli ankündigte und die Besitzer der Steine bat, diese an sich zu nehmen, da sie sonst beräumt und entsorgt werden, kam Johann Kral spontan die Idee, diese Steine einzusammeln und in Form einer



JOHANN KRAL HAT die Qual der Wahl: Welcher Stein passt zu seinem Kunstwerk?
Foto: Trache

Skulptur neu zu präsentieren. Auf einem kleinen Plakat erläuterte er sein Anliegen. Welche mediale Beachtung sein kleines Plakat haben würde, daran hat er nicht im Traum gedacht. Von den rund 4.000 Steinen wählte er etwa die Hälfte für sein Kunstwerk aus. Es soll im Stadtmuseum Dresden an zentraler Stelle gezeigt werden. Wie es genau aussehen wird, daran arbeitet der Holzbildhauermeister noch. Fest steht bisher, dass Lindenhölzer eine tragende Rolle spielen und die Skulptur vier Meter hoch sein wird. Für Januar 2021 ist die Vernissage geplant.

„Mir ist es wichtig, dass diese Skulptur für alle Besucher kostenlos zugänglich ist“, so Johann Kral. Das Stadtmuseum unterstützt ihn finanziell bei diesem Vorhaben. Inzwischen stellt der Künstler fest, dass dieses spontan entstandene Projekt viel Zeit in Anspruch nimmt und er auf weitere Sponsoren angewiesen sein wird. Wer ihn unterstützen möchte, kann sich gerne unter post@kralunika.de melden. Die Namen der Sponsoren werden auf einem Schild im Zuge der Vernissage vor dem Kunstwerk angebracht.

(ct)

Offenes Palais

Großer Garten. „Von Bingen nach Bagdad“ lautet der Titel der Veranstaltung am 10. November, die im Rahmen der Reihe „Offenes Palais – Musik und Kunst im Großen Garten“ stattfindet. 14.30 und 19.30 Uhr steht Musik der Hildegard von Bingen im Dialog mit der orientalischen Welt. Es musizieren Maria Jonas (Gesang, Shutibox), Bassem Hawar (irakische Fidel) und Thomas Friedlaender (Schlagwerk, Glocken). Es wird um Vorbestellungen der Karten gebeten. (StZ)

www.offenes-palais.de

Ausstellung

Striesen. Für die Dresdner Malerin und Grafikerin Katharina Probst ist Malen eine Art der Welterkundung. Schönheit und Vergänglichkeit, Freude und Schmerz, Licht und Dunkelheit sind Themen, die sie immer wieder beschäftigen. Am 13. Oktober, 19 Uhr, wird ihre Ausstellung „Der Welt ein Gesicht“ in der Galerie des Medienkulturhauses Pentacon, Schandauer Straße 64. Die Porträts, Landschaften und Stillleben sind bis zum 10. Dezember 2020 zu sehen. (StZ)

Wanderung

Weißer Hirsch. Der Verschönerungsverein Weißer Hirsch/Oberloschwitz lädt am 11. Oktober, 10 Uhr, zu einer Wanderung zum künftigen Wolfshügel-turm ein. Treff ist an der Stechgrundstraße, Pergola am Eingang Waldpark. Dabei wird über das Projekt informiert. Im Anschluss stellt Anja Beneken vom „Naturcamp“ einen „Wildtier-Spurensuche-Wagen“ vor. Die Dauer der Wanderung beträgt bis drei Stunden, sie ist für Kinderwagen nicht geeignet. Um eine Spende wird gebeten. (StZ)

Adventskalender für einen guten Zweck

Lions Club Radebeul unterstützt „Sonnenstrahl“

Mit seinem diesjährigen Kalenderprojekt will der Lions Club Radebeul einen Sonnenstrahl in die Adventszeit schicken. Denn der Erlös aus dem Verkauf des traditionellen Weihnachtskalenders kommt vor allem dem Verein Sonnenstrahl e.V. – Förderkreis für krebserkrankte Kinder zugute. Der Verein betreut krebserkrankte Kinder und ihre Familien und finanziert unter anderem die kunsttherapeutische Begleitung der Kinder in der Klinik. Seit einigen Monaten wird auch im Elternhaus des Vereins Kunsttherapie angeboten. Hier wohnen in der Corona-Zeit viele Kinder mit ihren Eltern und besuchen täglich die Uniklinik für ambulante Behandlungen.

Die Kunsttherapie im Spielzimmer des Hauses „Sonnenstrahl“ hilft den Kindern, diese Belastungen besser zu verarbeiten und soll weiter ausgebaut werden. Für diese Kunsttherapie ist auch der Kalendererlös bestimmt. Der Kalender zeigt das winterliche

Elbtal bei Dresden und wurde von der Künstlerin Friederike Curling-Aust aus Radebeul gestaltet. Ein Schutzengel und ein auffälliger Lichtstrahl auf dem Bild verweisen auf das Anliegen des Projektes. Friederike Curling-Aust hat sich auch die Motive hinter den 24 Kalendertürchen ausgedacht.

Die Lions Radebeul kümmern sich ehrenamtlich um alles rund um Organisation und Vertrieb des Kalenders. Die 1.500 gedruckten Exemplare versprechen einen Erlös von über 20.000 Euro.

Die Kunsttherapeutinnen des Sonnenstrahl Uta Zimmer und Phylcia Seidel freuen sich über diese Unterstützung.

Wer einen Kalender kauft, hat die Chance auf einen von über 150 Gewinnen. Ab dem 1. Oktober 2020 kann man den Adventskalender unter kalender@lions-radebeul.de bestellen. (StZ)

Alle weiteren Informationen unter www.lions-radebeul.de.



DER WINTERLICHE ADVENTSKALENDER sorgt für Herzenswärme: Thomas Rohe von den Lions Radebeul übergibt ein Exemplar an Kunsttherapeutin Phylcia Seidel.
Foto: S. Mutschke

Weihnachten im Theater

Das tjg. theater junge generation ist auf die Weihnachtszeit vorbereitet. Mehr als 100 Weihnachtstheaterstücke sind geplant. Auf dem Programm für Familien stehen unter anderem das Puppentheater „Rotkäppchen“ (nach den Brüdern Grimm, in einer Fassung von Frank Alexander Engel). Das Stück feiert am 11. Oktober Premiere. Ebenso können sich

die Besucher auf „Die gestohlene Weihnachtsgans Auguste“ nach der Erzählung von Friedrich Wolf freuen sowie auf „Das letzte Schaf“ von Ulrich Hub. Das wird u. a. Silvester, 23 Uhr, gespielt.

Eine Ticketreservierung wird empfohlen, da aktuell aufgrund der COVID-19-Auflagen die Platzkapazitäten eingeschränkt sind. (StZ)

www.tjg-dresden.de

Experimente in den Ferien

Die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, laden Ferienkinder zu verschiedenen Workshops ein. In der Ornamentwerkstatt werden vom 19. bis 23. Oktober, 10–16 Uhr,

Kunst, Kultur und Mathematik kreativ miteinander verknüpft. Am 27. und 29. Oktober gibt es ab 14 Uhr Experimente im Feuerlabor. (StZ)

Anmeldung: 0351 4887272

Neueröffnung ab 05.10.2020 • 10 Uhr

FabriKaRa

Dein neuer Lieblingsladen für Stoffe • Kurzwaren • Handmade



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr & Samstag 10 – 13 Uhr
Papstdorfer Straße 9 (Eingang über Bielatalweg) • 01277 Dresden • Telefon 0351 3097 7137

Lese-Zeit

„Die Listensammlerin“ & „Photicular-Bücher“

In loser Folge empfiehlt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast, Bücher für kleine und große Leser.

Für Kinder, insbesondere im Alter von vier bis sechs Jahre, möchte sie unbedingt auf die Reihe der „Photicular-Bücher“ aufmerksam machen. Die Photicular™-Technologie lässt die Bilder auf den Buchseiten so erscheinen, als würde man einen 2D-Film anschauen. In einem angenehmen Erzählstil geschriebene Texte mit wissenswerten Fakten vervollkommen die Bücher. Bisher erschienen sind „Safari“ (2014 – mit acht Bewegtbildern verschiedener Safari-Tiere), „Ozean“ (2015 – mit acht Bewegtbildern von Meerestieren), „Polar“ (2016 – mit acht Bewegtbildern aus der Welt der Polargebiete), „Wild“ (2018 – acht Bewegtbilder bedrohter Tiere) und „Dinosaurier“ (2019 – mit acht Bewegtbildern von Urzeitechsen) aus dem Verlag Fischer Sauerländer. „Es sind magische Bücher für die ganze Familie. Mit den einzigartigen Fotografien wird die Natur lebendig gemacht“, so

Iris Winkler. „Sie sind leider etwas teurer, aber das Geld ist gut angelegt und die Kinder können sich viele Jahre an diesen außergewöhnlichen Büchern erfreuen.“

Für die großen Leser empfiehlt sie diesmal „Die Listensammlerin“, ein Roman von Lena Gorelik aus dem Jahr 2013. Die junge Autorin wurde 1981 in St. Petersburg geboren und ist russisch-jüdischer Herkunft. 1992 kam sie mit ihren Eltern nach Deutschland. Heute lebt die Journalistin und Schriftstellerin in München. „Die Listensammlerin“ wurde 2014 mit dem Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet. Die Geschichte spielt in zwei Erzählsträngen: in Deutschland in der Gegenwart sowie in der Sowjetunion in der Vergangenheit. „Lena Gorelik erzählt mit viel Sprachwitz. Trotz des sehr ernsten Themas regt das Buch zum Schmunzeln an. Es handelt sich nicht um leichte Unterhaltung und ist ein wirklich ganz hervorragendes Buch“, so Iris Winkler. (ISBN 978-3-87134-606-4, Verlag Rowohlt). (ct)

7. Interkulturelles Bürgerfest

Im Rahmen der Interkulturellen Tage findet am 10. Oktober von 14 bis 18 Uhr das 7. Interkulturelle Bürgerfest auf dem Parkdeck vom ProhlisZentrum statt, veranstaltet vom Netzwerk „Prohlis ist bunt“. Neben Kreativangeboten gibt es ein Bühnenprogramm, dessen Höhepunkt in diesem Jahr im Beisein und unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert die gemeinsame Aufführung des Songs „Oh mein Prohlis“ sein wird. Dieser Song

ist im letzten Jahr gemeinsam mit den Anwohnern entstanden. Das Fest lädt nicht nur zum Mitmachen ein, sondern ist auch eine gute Gelegenheit, die verschiedenen Beteiligungs- und Hilfsangebote im Stadtteil kennenzulernen. Die Dresdner Partnerschaft für Demokratie informiert z.B. über die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie des Lokalen Handlungsprogramms für ein weltoffenes Dresden. (ct)

Sich selbst keine Grenzen setzen



ECKHARD KEMPIN ARBEITET gern mit geometrischen Figuren.

Foto: Trache

Der Maler und Grafiker Eckhard Kempin wird im kommenden Jahr 80. In Hinterpommern geboren, kam er nach Vertreibung und Flucht mit seiner Mutter und zwei Geschwistern im Januar 1946 nach Bad Liebenwerda. Kindheit und Jugend verlebte er im nahegelegenen Domsdorf. Nach seiner Ausbildung und Tätigkeit als Gebrauchswerber begann er 1968 ein Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. „Ich habe während meiner Schulzeit und Ausbildung häufig Ausstellungen in Dresden besucht und wollte unbedingt in Dresden studieren“, erzählt Eckhard Kempin. Er ist ehrgeizig und zielstrebig. Bereits während des Studiums hat er sich viel zu

seiner Arbeit im Selbststudium erarbeitet, hat nach Vorlagen anderer Künstler gemalt und gezeichnet und sich dabei an die verschiedenen Stilrichtungen herangetastet. Nach dem Diplom 1973 lebte und arbeitete er in verschiedenen Städten, so bis 1979 in Wernigerode und kehrte danach für zehn Jahre nach Dresden zurück. Von 1990 bis 99 wirkte er in Weimar, wo er den Schwerpunkt seiner Arbeit auf großformatige Ölbilder und Grafiken sowie Wand-, Glas-, und Deckenmalerei legte. Zwei Jahre war er in Weimar zudem als Dozent für Malerei und Grafik an der Volkshochschule tätig. Von 2001 bis 2011 betrieb er eine eigene Galerie in Radebeul. Seitdem lebt und arbeitet er wieder in Dresden. Schwerpunkt

seiner Arbeit sind farbintensive Ölgemälde und Grafiken. Seine Werke bewegen sich in einer großen Spannweite zwischen gegenständlichen und abstrakten Darstellungen, dabei nutzt Eckhard Kempin geometrische Strukturen, in denen immer wieder Figuren eingebettet sind. „Ich will mir keine Grenzen setzen“, sagt er. „Der Inhalt bestimmt die Herangehensweise an das Bild. Ich arbeite mich in das, was ich darstellen möchte, hinein, um ans Ziel zu kommen.“ Bisher hat er seine Werke in 104 Personalausstellungen gezeigt. Im Rahmen der 3. Laubegaster Kunstmeile zeigte der Künstler im Melli Beese Haus, in dem er seit drei Jahren wohnt, eine kleine Auswahl seiner Grafiken. (ct)

Parkgestaltung entlang des Kaitzbaches

Im November dieses Jahres beginnen planmäßig die Bauarbeiten am ersten Bauabschnitt der Parkfläche in Altstrehlen. Dabei stehen zunächst die Renaturierung und ingenieurbologische Böschungssicherung des Kaitzbaches innerhalb der im Februar 2020 beräumten und derzeit mit Bauzäunen gesicherten Fläche im Fokus. Die verbleibenden Bereiche oberhalb der Uferböschungen werden als öffentlicher Park mit Rasen, Bäumen und Wegen gestaltet. Verantwortlich dafür ist das Amt für Stadtgrün. Dabei wird der Baumbestand gesichert, revitalisiert sowie nachgepflanzt. Eine große Herausforderung stellt der japanische Knöterich dar, der stark wuchert. Deshalb ist es notwendig, den Boden abzutragen, bevor Landschaftsrasen ausgesät werden kann. In den nächsten Jahren ist eine intensive Mahd



AUS DER FLÄCHE am Kaitzbach soll ein Park werden.

Foto: Trache

erforderlich, um den Knöterich zu verdrängen, wie Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt in der ersten Stadtbezirksbeiratsitzung nach der Sommerpause erläuterte. Die angrenzenden Fußwege und Plätze sollen 2021 durch das Straßen- und Tiefbauamt in Verbindung mit dafür

notwendigen Medienumverlegungen gestaltet werden. Zwei weitere Bauabschnitte, die eine Parkerweiterung vorsehen, sind Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der Stadtbahn 2020 Neubaustrecke Nossener Brücke bis Nürnberger Straße. (ct)

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Modernisierung der Margon Arena

Die Margon Arena ist das Zuhause der Bundesligavolleyballerinnen des DSC 1898, der Unihockey Igels und der Dresden Titans, ebenso Heimstatt für viele weitere Vereine. Der Standort an der Bodenbacher Straße soll zu einem Sport- und Bildungscampus entwickelt werden, auf dem künftig auch das Gymnasium LEO seinen Sitz hat. Welche Veränderungen geplant sind, stellte Steffen Broll vom städtischen Eigenbetrieb Sportstätten den Stadtbezirksbeiräten in Blasewitz am 16. September vor. Dabei ging es in erster Linie um die Erweiterung der Mehrzwecksporthalle. Sie ist in die Jahre gekommen. Ihre Sanierung soll gleichzeitig für eine Erweiterung um 19 Meter genutzt werden. Dadurch sollen nicht nur rund 600 neue Tribünensitzplätze geschaffen werden sondern auch weitere Funktionsräume – für Physiotherapie, Regeneration und Reha, aber auch für Gastronomie und VIP-Bereich. Geplant ist auch ein Parkhaus mit rund 160 Stellflächen. Der Knackpunkt: Es soll auf den Flächen des jetzigen Tennisplatzes entstehen. Dem TC Seidnitz wird ein Umzug auf die Tennisanlage des Eisenbahner Sportvereins



NACH ÜBER 20 JAHREN ist die Margon Arena sanierungsbedürftig. Der geplante Umbau ruft auch Kritiker auf den Plan. Foto: Pohl

am Hagedornplatz nahegelegt. Diese würde dann erweitert und modernisiert werden. Um das Parkhaus, fehlende Parkflächen bei Großveranstaltungen in der Margon Arena und den Umzug des Tennisvereins entspannt sich eine kontroverse Diskussion. Denn natürlich brach Vereinschef Gert Scharf vom TC Seidnitz eine Lanze für die Tennisanlage an der Bodenbacher Straße, auf der acht Mannschaften von der Kreisklasse bis zur Oberliga trainieren. In den letzten Jahren ist viel saniert worden. „Nachdem unsere Anlage so ist, wie wir es wollen,

hat uns die Vorlage überrascht, dass hier ein Parkhaus gebaut werden soll“, so Scharf. Hinterfragt wurde, inwieweit das Parkhaus gerechtfertigt sei – für den normalen Trainingsbetrieb reichen die vorhandenen Parkplätze. An Bundesliga-Heimspielen der Volleyballerinnen, wenn 3.000 Zuschauer kommen, sind Parkplätze allerdings jetzt schon Mangelware. Bevor die Stadträte den Beschluss zur Modernisierung der Margon Arena fassen, soll noch einmal nach Alternativen für das Parkhaus gesucht werden, um die Tennisanlage zu erhalten. (C. Pohl)

Neuer Baubürgermeister gewählt

Am 19. Oktober tritt Stephan Kühn in Dresden sein neues Amt als Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften an. Er ist zuständig

für das Stadtplanungsamt, das Amt für Geodaten und Kataster, das Bauaufsichtsamt, das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung und das Straßen- und

Tiefbauamt. Stephan Kühn folgt auf Raoul Schmidt-Lamontain, der ab 1. Oktober in Heidelberg Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität ist. (StZ)

10. Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse

07.11.2020 9 - 14 Uhr
Eintritt frei

Johann Stadthalle
Holbeinstraße 68
01307 Dresden
www.johannstadthalle.de

gefördert durch das Stadtbezirksamt Altstadt

10. Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse

Azubi im Traumjob? Läuft! Am 7. November ist die Suche nach der passenden Lehrstelle von 9 bis 14 Uhr in der JohannStadthalle wieder eröffnet.

Die Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse bringt Schüler/-innen und lokale Unternehmen frühzeitig in Kontakt. Es präsentieren sich in diesem Jahr rund 35 Aussteller, darunter der DRK-Kreisverband, das Uniklinikum Dresden, die Metall-Innung

Oberes Elbtal, u.v.m. Eine Ausstellerliste finden Sie unter www.johannstadthalle.de.

Als Highlight gibt es auch in diesem Jahr ein kostenfreies, professionelles Bewerbungsfotoshooting direkt vor Ort (Anmeldeliste liegt am Tag aus). Des Weiteren können sich alle Besucher im Begleitprogramm über Tipps und Tricks bei der Online-Bewerbung informieren und ihre Bewerbung checken lassen.

■ Begleitprogramm:

10–10.30 Uhr: „Achtung...Online-Bewerbung?!“ (Angela Rieger – Beratungsstelle Kompass)
11–11.30 Uhr: „Perfekt vorbereitet ins Praktikum“ (Berufsbildung der Agentur für Arbeit)
Ganztägig: Kostenfreie Bewerbungsfotos, Servicepunkt für Migrantinnen und Migranten, Check der Bewerbungen (bitte mitbringen: digitale und Printbewerbungen).

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis: 559,-

10€ RABATT

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Durchdacht bis ins Detail.

Deutsche Ingenieurskunst, hochwertige Materialien, präzise Verarbeitung und ausgeklügelte Technik. All das bietet Ihnen Loewe bild 3. Lassen Sie sich überzeugen.

loewe.tv

EP:Radio Hanel
ElectronicPartner

Inh. Kay-Uwe & Mike Hanel
Bahnhofstraße 70a
01259 Dresden
info@radio-hanel.de

LOEWE.

Service

freundlich + flink

wir suchen für unsere 4 Räume in Laubegast (Wohnung und kleine Praxis) eine Reinigungshilfe für 2 Std./Woche. Zeit nach Absprache, gute Bezahlung!
Tel. 0351 20859494

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ 0361 - 644 39 844

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Sie möchten Ihre Aktionen und Dienstleistungen bekannter machen?

Fragen Sie uns per E-Mail:
► stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerg

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr

März bis Mai
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56

www.lohi-idl.de

Signale erkennen

Ein Infoabend gibt wichtige Signale

Haben Sie oft den Eindruck, gestresst zu sein? Sind Sie manchmal unzufrieden mit Ihrem Alltag? Unser nächster Infoabend am Donnerstag, 12. November 2020, 16 Uhr, gibt Ihnen wichtige Impulse.

Alltag freudvoller erleben

Unser Leben wird von unzähligen Aufgaben und Forderungen bestimmt. Für ruhiges und bewusstes Nachdenken bleibt kaum Zeit. Oft funktionieren wir nur noch, werden dabei zunehmend frustriert. Dabei können wir bewusst eingreifen. Ein achtsamer Umgang mit uns selbst hilft, den Alltag freudvoller zu erleben.

Orientierung innen suchen

„Mein Ziel ist es, Menschen wieder bewusster mit ihrem Inneren, ihrer wahren Natur in Berührung zu bringen, sodass sie weniger die Orientierung im Außen suchen müssen. Innen finden wir individuelle Lösungen für unseren Weg“, sagt Kerstin Scheffler. Die Referentin des Vortrags im Volkshaus Laubegast ist ILP-Coach, -Fachberaterin und Weg-Begleiterin für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene. Wir bitten um frühe Anmeldung.

Weitere Informationen:

Apotheke Leuben
Telefon 0351 2031640
www.familienapo.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Sichern Sie Menschen ab – und Ihren Nebenverdienst.

Sie möchten sich ein zweites Standbein aufbauen? Wenn Sie in Ihrem Umfeld gut vernetzt sind und Freude am Umgang mit Menschen haben, dann haben wir genau die richtige Perspektive für Sie: Vertrauensfrau oder Vertrauensmann für die HUK-COBURG – und Sie können sich Ihre Zeit komplett frei einteilen.

Nebenberufliche Vermittler (w/m/d) gesucht

Ihre Aufgaben:

Sie beraten Kunden unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs und führen selbstständig abschlussorientierte Verkaufsgespräche durch – als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Ihre Kunden.

Ihr Profil

- Sie sind kommunikationsstark und arbeiten gerne mit Menschen
- Sie übernehmen gerne Verantwortung, sind motiviert und lernbereit
- Sie wollen sich im Vertrieb ausprobieren

Unsere Leistungen

- Wir bieten Ihnen eine starke Versicherungsmarke mit großem Kundenpotenzial
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor und stehen Ihnen bei Fragen immer zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich jetzt bei Frau Scheffler unter der Telefonnummer 0351 491619860



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Erkältung – nein danke!

Die besten Helfer gegen Husten, Schnupfen, Fieber – wir beraten Sie gern.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674

Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de

www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



**APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ**

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend

ACHTSAMER UMGANG MIT MIR SELBST

Für alle, ...

... denen Konfliktbewältigung schwerfällt

... die Gewohnheiten hinterfragen wollen

... die ihr Leben bewusster gestalten möchten

12.11.2020 | 16 Uhr

im Volkshaus Laubegast

Referentin: Kerstin Scheffler,

ILP-Coach und -Fachberaterin

Eintritt: 3 € | Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!



ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden

Telefon 0351 2031640 | leuben@familienapo.de

Wildschweinplage in Leuben

Wie erfolgt die Jagd innerhalb von Dresdens Stadtgrenzen? Darüber berichtete Stephan Viertel, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Dresden, in der September-Sitzung des Stadtbezirksbeirates Leuben. Anlass waren die wiederholten Meldungen von Schäden, die insbesondere durch Wildschweine auch im Stadtbezirk Leuben entstanden. Betroffen sind die Gebiete Zschierener Elbinsel und Kiesseen, das Gebiet zur Stadtgrenze zu Heidenau, rund um die Struppener Straße, entlang des Lockwitzbaches sowie im gesamten Altelbarm. „Bürger haben bis zu 30 Tiere in einer Rote gesehen“, so Stephan Viertel. „Als Jagdgenossenschaft erhalten wir vor allem Kenntnis über Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen wie Acker- und Grünland. Der Übergang zu bebautem Land und somit befriedetem Bezirk ist natürlich fließend. Zuständig ist dann die Untere Jagdbehörde.“ Was können die Anwohner selbst tun, um Schäden zu vermeiden? „Die Eigentümer der Grundstücke sind selbst verpflichtet, ihr

Eigentum zu schützen. Der beste Schutz ist ein stabiler Zaun – z. B. Stabgitter, Lattenzaun oder Maschendrahtzaun mit stabiler Bodenstange. Es gibt auch Geruchsstoffe, die zur Vergrämung der Wildschweine eingesetzt werden können, welche allerdings nur eine kurzzeitige Wirkung haben“, so Stephan Viertel. „Weiterhin sind keine Abfälle wie Küchenabfälle, Kompost oder ähnliches außerhalb der Haus- und Kleingärten abzulagern. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit und lockt die Tiere geradezu an.“

Um der wachsenden Wildschweinpopulation Herr zu werden, gibt es verschiedene Überlegungen. Die Jagd ist im städtischen Gebiet aber schwierig, da immer die Gefahr besteht, dass Menschen zu Schaden kommen. In letzter Zeit häufiger diskutiert wird die Verwendung sogenannter Saufallen. Diese Fallen werfen umweltethische Fragen auf. Der Einsatz solcher Fallen muss im Einzelfall durch die Untere Jagdbehörde genehmigt werden und kann ausnahmsweise zur

Bekämpfung der heranrückenden Afrikanischen Schweinepest verwendet werden. Das Einzugsgebiet der Jagdgenossenschaft Dresden umfasst das Stadtgebiet Dresden vor den Eingemeindungen und ist in neun sogenannte Jagdbögen unterteilt. Sie werden von jeweils zwei Jägern sowie weiteren Helfern betreut. Der Stadtbezirk Leuben gehört zum Jagdbogen 6 mit 2.316 Hektar Fläche. Davon sind nur 109 Hektar uneingeschränkt bejagbar. Das Aufstellen von Fallen ist eine Maßnahme zur Wildschweinbekämpfung. Dazu kommen eine intensive Bejagung durch die Aufstockung der Jäger und Helfer, aber auch gezielte Landschaftspflege, um den Tieren Rückzugsorte zu nehmen.

„Die Bevölkerung wird gebeten, die Hege des Wildbestandes als notwendige Maßnahme des Zusammenlebens zwischen Mensch und Tier zu sehen und zu unterstützen. Der Jäger ist in seiner Funktion ein Naturkenner und Naturschützer, niemals ein „Schädlingsbekämpfer“, betont Stephan Viertel. (ct)

LESERPOST

Chorproben im Gartenverein

Die Einschränkungen durch das Corona-Virus trifft auch den Chor im „Leubentreff“. Fast ein halbes Jahr fielen die Proben und öffentlichen Auftritte aus. „Das bedauern die 35 Mitglieder und die Chorleiterin sehr, denn singen macht Freude, fördert die Gesundheit und bringt für die etwas älteren Damen und Herren etwas Abwechslung in den Alltag“, schreibt Dieter Bothe. Er berichtet in einem längeren Schreiben an die „Leubener Zeitung“, welche Alternativen gefunden wurden. Auf Initiative einzelner Chormitglieder traf sich der Chor im Park vor der Leubener Kirche. „Die Resonanz war gut, es kamen ca. 20 Chormitglieder. Doch der Platz mit seiner Umgebung, der Straßenlärm und die vorbeigehenden Passanten

störten kolossal“, schreibt Dieter Bothe. „Daraufhin kam mir die Idee, den Sängertreff in den in der Nähe befindlichen Kleingartenverein Dresden-Altleuben zu verlegen.“ Seine Frau und er sind Mitglieder im KGV. „Die Absprache mit dem Vorstand war kein Problem. Wir haben den nötigen Platz, haben das entsprechende Mobilar und das Singen wird nicht beeinträchtigt.“ Zum 100. Jubiläum des KGV Altleuben war der Chor hier aufgetreten. Dieter Bothe organisierte die Singestunde auf dem Festplatz. „Der Chor trifft sich jeweils donnerstags 16 Uhr. Bei regnerischem Wetter wurde mit den Wirtsleuten der Gartenwirtschaft vereinbart, dass der Unterstand im Garten genutzt werden kann. Wir möchten uns dafür bei den



CHORPROBE unter freiem Himmel.
Foto: privat

Wirtsleuten herzlichst bedanken. Wir haben uns bis jetzt zehnmal getroffen.“ Wie soll es im Herbst weitergehen? Im Leubentreff kann weiterhin nicht geprobt werden, so wird nach anderen Räumen Ausschau gehalten.

Anmerkung der Redaktion: Auf der Suche nach Alternativen stellte Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt den Kontakt zwischen der Cultus gGmbH, Altleuben 10, und dem Chor her.